Landeshauptstadt Magdeburg
Änderungsantrag

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
A0194/07	10.01.2008

A0194/07/1 öffentlich

Absender	
CDU-Ratsfraktion	
Gremium	**Sitzungstermin**
Stadtrat	17.01.2008
Kurztitel	
Spielplatz für die Neue Neustadt	

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt eine Drucksache zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen, in der ~~120 T€~~ ***160 T€*** aus dem Programm „Stadtumbauprogramm Ost – Aufwertung“ für die Errichtung eines Spielplatzes im Stadtteil Neue Neustadt zur Verfügung gestellt bzw. umgewidmet werden.
Als Standort ***sollen 2500 m²*** der durch Abrissmaßnahmen entstandenen Freifläche in der Wedringer Straße, (ehem.5-8) hinter dem Parkplatz des Verwaltungsgebäudes (ehem. Polyklinik) Lübecker Straße 32, genutzt werden.

Begründung:

Schon sehr lange beschäftigen sich die Stadtverwaltung, die vor Ort aktiven Kommunalpolitiker und vor allem die Bürgerinnen und Bürger mit der Frage, wie ein dringend benötigter Spielplatz in der Neuen Neustadt geschaffen werden kann.
Nach zahlreichen Fehlschlägen bei der Suche nach einer geeigneten Fläche hat sich die WOBAU dazu bereit erklärt, ein entsprechendes Grundstück durch Überlassungsvereinbarung zur Verfügung zu stellen. Die Wahl dieses Areals ist nach Ansicht des Amtes 61 sehr zu begrüßen, da es sich hierbei um eine zentrale, verkehrsberuhigte Fläche innerhalb des Kernbereiches nach dem Stadtumbaukonzept handelt, die im erhaltenswerten napoleonischen Stadtgrundriss gelegen ist. Der Städtische Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg ist über dieses Vorhaben ebenfalls bereits in Kenntnis gesetzt worden. Die GWA-Gruppe Neue Neustadt hat auf ihrer letzten Sitzung am 22.11.2007 einstimmig beschlossen, diese Fläche für einen Spielplatz zu präferieren.
Ein erforderliches Gestaltungskonzept soll als Grobkonzept erarbeitet werden. Die GWA-Gruppe Neue Neustadt wird danach organisieren, dass die Kinder des Stadtteils die Gestaltung und Feinplanung in die eigenen Händchen nehmen.
Weitere Begründungen gegebenenfalls mündlich.

Hubert Salzborn
CDU-Stadtrat